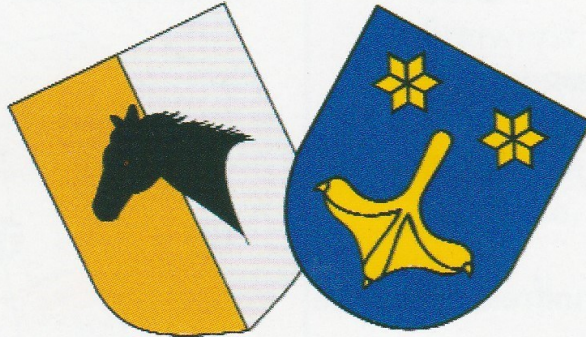


# **900 Jahre Stupferich**

1100



2000

## **Dorffest**

**Samstag, 08. Juli 2000**

**(Faßanstich 16.00 Uhr)**

**Sonntag, 09. Juli 2000**

**(Beginn 10.00 Uhr)**

**Historischer Festumzug**

**Beginn 14.00 Uhr**

## 1.Mannschaft

## STATISTIK

## Saison 2000/01

Heimspiel	Ergebnisse	Auswärtsspiel	Die meisten Einsätze
4:2 (1:1)	SG FC Südstern	SG 1:1 (1:0)	Marcel Baral 30
3:1 (1:1)	SG FV Malsch II	SG 0:4 (0:1)	Holger Barczyk 30
3:1 (0:0)	SG FV Bruchhausen	SG 2:0 (2:0)	Oliver Bräutigam 30
3:0 (1:0)	SG SV Burbach	SG 1:3 (0:1)	Michael Link 30
1:2 (1:1)	SG SV Hohenwettersbach	SG 3:2 (2:1)	Jan Heckenbach 28
3:0 (1:0)	SG SC Bulach	SG 3:0 (0:0)	Jan Aniol 27
3:2 (1:1)	SG SpVgg Söllingen	SG 1:1 (1:1)	Wilfried Burg 26
2:1 (0:1)	SG FSV Alem. Rüppurr	SG 0:0	Rafael Kaiser 25
3:2 (1:0)	SG FC Espanol	SG 3:1 (1:1)	Jörg Finkbohner 23
0:1 (0:0)	SG SV Bad Herrenalb	SG 3:5 (3:1)	Ralph Finkbohner 21
2:0 (1:0)	SG FC Ettliger SV	SG 2:2 (0:1)	Michael Limpert 20
5:0 (1:0)	SG VfB Grötzingen II	SG 0:0	Florian Becker 20
4:0 (0:0)	SG SC Wettersbach	SG 1:5 (1:2)	Mathias Mai 18
0:0	SG ATSV Mutschelbach	SG 2:1 (2:1)	Henry Gartner 15
2:2 (0:2)	SG FG 04 Rüppurr	SG 5:2 (2:1)	Hans-Jürgen Pallasch 15

Insgesamt wurden 23 Spieler eingesetzt

**Neuzugänge:** Holger Barczyk, Oliver Bräutigam, Rafael Kaiser  
Jörg und Tilo Finkbohner, Markus Schwerdtfeger, Sebastian König  
und Holger Rinnhofer (zur Rückrunde)

### Heimbilanz

11 Siege/ 2 Unentschieden / 2 Niederlagen  
38:14 Tore 35 Punkte

### Auswärtsbilanz

4 Siege/ 5 Unentschieden / 6 Niederlagen  
27:27 Tore 17 Punkte

### Gesamtbilanz

15 Siege / 7 Unentschieden / 8 Niederlagen  
65:41 Tore 52 Punkte

### Die erfolgreichsten Torschützen

Marcel Baral	17
Jan Heckenbach	16
Holger Barczyk	7
Wilfried Burg	7
Oliver Bräutigam	5
Ralph Finkbohner	3

**Trainer:** Peter Röhrig

### Spielausschuß:

Vorsitzender:

Friedrich Limpert bis November

Roland Becker ab November

Beisitzer: Roland Heckenbach ab Nov.

### Abschlußtabelle

1. FG Rüppurr 04	30	103:45	66
2. FC Espanol Karlsruhe	30	79:34	59
3. FV Alem. Bruchhausen	30	72:39	56
4. FC Südstern Karlsruhe	30	67:35	53
5. SG Stupferich	30	65:41	52
6. SV Hohenwettersbach	30	78:48	49
7. ATSV Mutschelbach	30	62:46	48
8. VfB Grötzingen II	30	52:61	40
9. SC Wettersbach	30	49:59	37
10. FSV Alem. Rüppurr	30	55:62	34
11. Ettliger SV	30	42:51	34
12. SpVgg. Söllingen	30	67:86	30
13. SV Bad Herrenalb	30	41:82	29
14. SV Burbach	30	50:73	26
15. Bulacher SC	30	48:96	24
16. FV Malsch II	30	33:105	18

## Kreisklasse A, Staffel 2

Meister wurde die FG Rüppurr; auch der Vize FC Espanol konnte sich gegen den Zweiten der A1, ASV Hagsfeld, behaupten und steigt ebenfalls auf. Absteiger sind Malsch II und Bulach.

Der Torschützenkönig Molino (30 Treffer) kam vom Meister Rüppurr vor Pfeiffer (29, Hohenwettersbach)

Stupferich spielte eine überdurchschnittliche Saison, war am 19. Spieltag sogar Tabellenführer und war die beste Heimmannschaft. Ein noch besseres Ergebnis verhinderte die nur durchschnittliche Auswärtsbilanz. Die Neuzugänge für die 1. Mannschaft konnten alle überzeugen.

# ..... in den Schlagzeilen.....

15. Oktober 2000 SG Stupferich – FC Espanol 3: 2

## Griechisches Spezialitäten-Restaurant

10 Jahre  
„AKROPOLIS“



# „AKROPOLIS“

Täglich  
Mittagstisch

Inh. Familie Pliatskidis

Sportzentrum 3, KA-Stupferich, Tel. 07 21 / 47 45 52

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 11.30 - 14.00 Uhr, 17.00 - 1.00 Uhr  
Mittwoch 17.00 - 1.00 Uhr  
So. u. Feiert. 10.00 - 14.30 Uhr, 17.00 - 1.00 Uhr

GRIECHISCHE UND DEUTSCHE KÜCHE  
ALLE GERICHTE AUCH ZUM MITNEHMEN

präsentiert Ihnen das Spiel der Woche: SG Stupferich - FC Espanol Karlsruhe

### Spiel der Woche:

## SG Stupferich - FC Espanol Karlsruhe

Die Elf der SG Stupferich kehrte aus dem Auswärtsspiel bei Alemannia Ruppurr mit einem 0:0 zurück und erkämpfte sich einen wichtigen Punkt. Obwohl die Stupfericher die optisch bessere Mannschaft waren, blieb es bei dem einen Punkt, da eben die vorhanden Torchancen nicht genutzt werden konnten. Die SG Stupferich hatte die erste Gelegenheit nach einem Freistoß der jedoch abgewehrt werden konnte. Nach 18 Minuten war es M. Limpert der einen Schuss abgab, aber am Tor vorbeigezogen hatte. Zwei Minuten später kassierte man einen Elfmeter. M. Limpert soll den Ball mit der Hand im Strafraum gespielt haben. Stupferichs Torwart M. Link konnte jedoch diesen Strafstoß bravourös zur Ecke abwehren.

Dafür wurde auch der Spielführer der SG von seinen Kameraden gefeiert. Nach dieser Szene hatte die SG Stupferich durch Jan Heckenbach, Michael Limpert und Hans Pallasch noch klare Einschussmöglichkeiten. Als man in der 2. Halbzeit noch zwei Chancen, u.a. durch den in der 62. Spielminute eingewechselten Burg nicht nutzen konnte, blieb es beim 0:0 mit dem die SG Stupferich nicht zufrieden war, zumal die eingewech-

selten Mai und Baral auch keine Wende mehr erreichen konnten. Erneut war bei der SG Stupferich Oldie Roland Heckenbach als Torhüter auf der Auswechselbank.

Der Gast vom FC Espanol Karlsruhe erreichte im Derby gegen den FC Südster Karlsruhe ein 1:1. Die Spanier konnten nach einem 0:1-Rückstand, durch Torjäger da Salvo zum 1:1 ausgleichen. Nach dem Wechsel hatte man mehrere gute Möglichkeiten noch den Sieg zu erringen. Doch konnten da Salvo und Michael Rios die sich bietenden Chancen nicht nutzen. Das Derby war vom kämpferischen Einsatz geprägt ohne jedoch unfair gewesen zu sein. Letztendlich teilte man sich verdient die Punkte.

Trainer Peter Röhrig von der SG Stupferich ist mit seiner Mannschaft noch nicht ganz zufrieden. Dafür macht er noch Abstimmungsprobleme in der Elf verantwortlich. Der Tabellenplatz ist noch in Ordnung.

Doch wenn der 5. Rang als Saisonziel angestrebt werden soll, muss man nun gegen die Spanier etwas mehr zeigen. Röhrig weiter: „Wir spielen auf Sieg“. Vom Potenzial her konnten wir noch nicht alles abrufen. Die SG beklagt derzeit drei verletzte Spieler. Es sind dies u.a.: Oliver Gerhardt, Hans

Pallasch und auch Neuzugang Oliver Bräutigam den Knieprobleme plagen. Wer von diesen Spielern einsatzfähig sein wird, kann erst nach Ende dieser Woche gesagt werden. Ansonsten gibt Röhrig die Parole aus, dass auf keinen Fall dieses Spiel verloren werden darf.

So sieht es auch der Trainer vom FS Espanol Karlsruhe, Jose Rios. Auch er hat verletzte Spieler zu beklagen und muss erst einmal die Woche abwarten, wer von diesen Spielern eingesetzt werden kann. Michael Rios laboriert an Knieproblemen. Außerdem muss Jose Rios auf Matei und Nateri, die sich im Urlaub befinden, verzichten. Ebenfalls fehlen wird auch Roldan nach einer roten Karte. Torjäger da Silva ist am Knie verletzt, könnte aber am Sonntag wieder dabei sein. Die Spanier sind mit dem derzeitigen Tabellenstand - 5. Platz - zufrieden. Die Mannschaft so Rios, kann sich noch steigern, wenn alle Mann wieder an Bord sind. Zur Zeit kann er höchstens 70 % vom Potenzial abrufen. Auch die Spanier spielen auf Sieg und haben noch kein Spiel verloren. Daher dürften die Zuschauer eine packende Partie zu sehen bekommen.

Erich Schneider

# ..... in den Schlagzeilen.....

26. November 2000 SG Stupferich : FG Rüppurr 2:2

Kreisliga A, Staffel 2				
SG Stupferich - FG Rüppurr				2:2
FV Bruchhausen - ATSV Mutschelbach				4:0
SV Burbach - SC Wettersbach				1:1
SV Hohenwettersbach - VfB Grötzingen II	ausgef.			
Bulacher SC - Ettlinger SV				0:2
Spvgg Söllingen - Bad Herrenalb	ausgef.			
Alem. Rüppurr - FC Espanol	ausgef.			
FC Südsterne - FV Malsch II				0:0
1. FG Rüppurr	15	9	5	1 55:29 32
2. FC Südsterne	15	8	6	1 33:11 30
3. FV Bruchhausen	15	8	5	2 35:17 29
4. SG Stupferich	15	8	4	3 31:20 28
5. SV Hohenwettersbach	14	8	3	3 39:15 27
6. ATSV Mutschelbach	15	7	5	3 34:24 26
7. FC Espanol	14	6	6	2 37:20 24
8. SC Wettersbach	15	7	3	5 28:27 24
9. VfB Grötzingen II	14	5	3	6 31:28 18
10. SV Burbach	15	5	3	7 30:38 18
11. Ettlinger SV	15	4	5	6 15:24 17
12. Alem. Rüppurr	14	3	7	4 26:27 16
13. Spvgg Söllingen	14	4	2	8 33:40 14
14. Bulacher SC	15	1	3	11 16:55 6
15. Bad Herrenalb	14	1	2	11 14:44 5
16. FV Malsch II	15	1	2	12 14:52 5

## Kreisliga A, Staffeln 1 und 2

# Die DJK Ost Halbzeitmeister

## Verfolger halten mit / FG Rüppurr behauptet Rang eins

**Karlsruhe (BNN).** Am 40. Geburtstag von Trainer Willy Hatz feierte die DJK Ost nicht nur einen 4:1-Sieg gegen den FV Hochstetten, sondern auch die Herbstmeisterschaft vor den punktgleichen DJK Daxlanden (3:1 gegen FT Forchheim) und ASV Hagsfeld (4:1 bei FC Neureut II). In der Staffel 2 blieb die FG Rüppurr nach dem 2:2 bei der SG Stupferich auf Rang eins, da Verfolger FC Südsterne über ein torloses Remis gegen Schlusslicht FV Malsch II nicht hinaus kam. Vier Begegnungen fielen den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer: SV Staffort - FV Daxlanden in der Staffel 1 sowie SV Hohenwettersbach - VfB Grötzingen II, Spvgg Söllingen - SV Bad Herrenalb und Alemannia Rüppurr - FC Espanol in der Staffel 2 müssen nachgeholt werden.

### Staffel 1:

**DJK Ost - FV Hochstetten 4:1 (3:0).** Maier, Weis und Wammetsberger machten schon bis zum Pausentee alles klar. Nach dem Wechsel steigerten sich die Gäste, mussten aber zunächst noch das vierte DJK-Tor von Grachl hinnehmen, ehe Mattelson der Ehrentreffer des FV glückte.

**ASV Durlach II - VSV Büchig 0:3 (0:1).** Die Platzelf dominierte über weite Strecken, erwies sich aber als ausgesprochen abschluss-schwach. In dieser Beziehung waren die Gäste, für die Pfattheicher, Thomé und Vortisch erfolgreich waren, erheblich konsequenter.

**FC Neureut II - ASV Hagsfeld 1:4 (1:).** Nach ausgeglichener erster Hälfte, in der Guerra für den ASV und Peric für den FC trafen, fanden sich die Gäste besser mit den schlechten Platzverhältnissen zurecht und erzielten weitere Tore durch Jesus, Guerra (Elfmeter) und Beck.

**Südwest Karlsruhe - Germania Karlsruhe 2:1 (0:0).** In der kampfbetonten, aber fairen Partie hätte ein Unentschieden eher dem Spielverlauf entsprochen, doch glückte Hartwig in der Schlussminute das Siegtor für die Platzelf. Zuvor waren Baillieu für die Gäste und Wagner für Südwest erfolgreich.

### ESG Frankonia - Karlsruher SV 1:2 (0:1).

In der fairen Begegnung gewannen die spielerisch überlegenen Gäste durch Treffer von Bohl und Schmetzer völlig verdient. Das Anschlussstor der ESG von Dönnmez (82.) kam zu spät.

**FC Spöck - FV Liedolsheim 1:2 (1:1).** Im ausgeglichenen ersten Durchgang brachte Cetaj Spöck in Führung, doch steigerten sich die Gäste im Verlauf der Partie, die Frank Furrniss mit zwei Toren im Alleingang entschied.

### DJK Daxlanden - FT Forchheim 3:1 (0:0).

Dank kämpferischer Vorteile ging der Sieg der DJK, für die Zedric, Sharp und Röth ins Schwarze trafen, in Ordnung. Forchheimer Torschütze war Kling.

### Staffel 2:

**SG Stupferich - FG Rüppurr 2:2 (0:2).** Bis zum Pausentee erschien der Spitzenreiter nach Toren von Heusinger und Molino einem Sieg entgegenzusteuern, doch bewies Stupferich Moral, gab nie auf und erkämpfte sich noch ein gerechtes Remis. Nach Blorals Anschlussstreffer unterlief der FG ein Eigentor.

**FV Bruchhausen - ATSV Mutschelbach 4:0 (1:0).** Beide Mannschaften wussten spielerisch zu gefallen. Die Platzelf erwies sich als abschlussstärker und traf durch Szilard, Molter, Berger und Lukic ins Netz.

**SV Burbach - SC Wettersbach 1:1 (1:0).** Beide Mannschaften ließen viele gute Gelegenheiten aus. Walter sorgte für die Burbacher Führung im ersten Durchgang, die Albuta nach dem Wechsel verdientermaßen egalisierte.

**FC Südsterne - FV Malsch II 0:0.** Auf schwer bespielbarem Boden taten sich beide Teams schwer und boten den Zuschauern ein schwaches Spiel.

**SC Bulach - Ettlinger SV 0:2 (0:0).** Auch in Bulach war der Platz schwer bespielbar, womit die Gäste besser klar kamen und nach Toren von Koos und Baier einen verdienten Erfolg feierten.

# ..... in den Schlagzeilen.....

BNN vom 15. Dezember 2000

## Glückliche Hand mit Zugängen

### SG Stupferich befindet sich in ungewohnter Tabellenregion

Karlsruhe (RP). „Die SG Stupferich hatte niemand auf der Rechnung – wir uns selbst auch nicht.“ Ludwig Kunz, im 15. Jahr Abteilungsleiter der SG-Fußballer, die derzeit in der Kreisliga A, Staffel 2, den zweiten Platz belegen, weiß aus Erfahrung: „Wenn man unten steht, erreicht man nichts mit Gewalt; wenn man oben dabei ist, darf man nicht zu euphorisch werden. Wenn aber Wille und Zusammenhalt weiterhin da sind, können wir in der Rückrunde noch einiges erreichen.“

Nachdem die Stupfericher im vergangenen Jahr noch gegen den Abstieg gekämpft hatten, erkannte Spielertrainer Peter Röhrig, dass man den Kader qualitativ und quantitativ verstärken müsse: Kaiser (SV Nordwest) und Bräutigam (FV Graben) wurden für die Defensive, Barczyk (Ottenhausen) und Finkbohner (SV Nordwest) für die Offensive geholt. Dieses Quartett schlug auf Anhieb blendend ein.

An der Seite der gestandenen Akteure entwickelten sich auch die zahlreichen 18- bis 20-Jährigen im SG-Aufgebot optimal, was vor allem für die torgefährlichen Offensivkräfte Baral, Burg und Heckenbach gilt. „Unser Ziel war, nichts mit dem Abstieg zu tun zu haben“, erklärt Kunz im Rückblick auf die Vorbereitungszeit, „die nicht schlecht lief, vor allem deshalb, weil nahezu der komplette Kader immer da war.“ Dies lag sicherlich auch an der „guten Arbeit“ von Trainer Röhrig, der als Spieler aber Sorgen bereite-

da er seit Oktober verletzungsbedingt nicht mehr mitwirken konnte.

Dennoch sammelte sein Team fleißig Punkte. „Es ist schön, einmal in eine Rückrunde zu gehen, in der man wohl nicht mehr nach unten schießen muss, obwohl noch Auswärts-spiele bei allen Spitzenteams anstehen“, freut sich Kunz. „Rüppurr hat den besten Sturm, Südsterne die beste Abwehr und Bruchhausen das stärkste Mittelfeld – Stupferich ist vielleicht am ausgeglichensten“, analysiert der 41-Jährige, der bewusst an der ursprünglichen Zielsetzung nichts verändern will.

Trainer Röhrig lobt indessen das intakte Umfeld in Stupferich: „Der Verein hilft, wo er kann.“ Besonders erwähnt er neben Kunz Torwarttrainer Roland Heckenbach, die Spielausschussmitglieder Roland Becker und Jörg Zimmermann, sowie Michael Limpert, Henry Gartner und Michael Link, der Torwart, Kapitän und „verlängerter Arm des Trainers ist“.

Von den etwa 1 000 Mitgliedern der SG gehören 350 der Fußballabteilung an; zudem werden Tennis und Turnen angeboten. Bei der A-Jugend verfügen die Stupfericher momentan allerdings nur über vier Gastspieler beim FC Busenbach. Die B-Jugend bis Bambini sind eigenständig besetzt, so dass spätestens in zwei Jahren wieder regelmäßig mit Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu rechnen ist.

# SG Stupferich neuer Tabellenführer

## Derby zwischen FC Espanol Karlsruhe - FG 04 Rüppurr und FSV Alemannia Rüppurr - FC Südstern Karlsruhe

Wiederum konnte die Staffel 2 keinen kompletten Spieltag melden. Es sind nach mehrtägigen Regenfällen erneut 3 Spiele den schlechten Platzverhältnissen zum Opfer gefallen. Bei den ausgetragenen Begegnungen gab es zwei faustdicke Überraschungen. Die Kellerkinder scheinen neuen Schwung zu bekommen. So konnte der Tabellenletzte, FV Malsch II, den zuletzt stark aufspielenden SV Burbach mit 1:0 besiegen und damit neue Hoffnung schöpfen. Ebenfalls aus dem Rahmen und völlig überraschend, besiegte der Vorletzte, SV Bad Herrenalb, bei seinem Auswärtsspiel den SC Wettersbach mit 1:3-Toren.

Mit diesen beiden Ergebnissen, konnte man nicht unbedingt rechnen. Auch der ATSV Mutschelbach konnte seine Chance nicht nutzen und verlor verdient sein Heimspiel gegen den FC Espanol Karlsruhe mit 0:2-Toren. Neuer Tabellenführer nach jetzt 19 Spieltagen, wurde die SG Stupferich. Ein auch in dieser Höhe verdienter Sieg gegen den jetzt in arge Bedrängnis geratenen SC Bulach mit 3:0, machte diesen Umstand möglich.

Da nicht alle Mannschaften gespielt haben, ergibt sich auch ein schiefes Tabellenbild. Die SG Stupferich wurde durch ihren neuen Heimsieg neuer Tabellenführer, da die bisher auf dem

Platz an der Sonne stehende FG 04 Rüppurr nicht spielen konnte. Weiter auf dem dritten Tabellenplatz befindet sich der sehr gute Aufsteiger FV Bruchhausen. Jetzt wurde auch einer der hartnäckigsten Verfolger, SV Hohenwettersbach, im Heimspiel mit 4:2-Toren besiegt. Auch der FC Espanol Karlsruhe verteidigte seine Spitzenposition nach einem 0:2-Auswärtssieg beim ATSV Mutschelbach. Trotz der Auswärtsniederlage bleibt der SV Hohenwettersbach auf Position fünf. Der FC Südstern Karlsruhe konnte ebenfalls nicht spielen und behielt seinen 6. Tabellenplatz. Auch der ATSV Mutschelbach auf Rang 7 und der SC Wettersbach auf Rang 8 konnten trotz Heimmiederlagen die Plätze halten. Der VfB Grötzingen II spielte ebenfalls nicht und daher gab es auch keine Veränderung in der Tabelle. Das gleiche gilt für den SV Burbach nach einer überraschenden Niederlage beim Tabellenletzten, FV Malsch II und Alemannia Rüppurr behielt seinen 11. Rang, da man nicht spielen konnte. Position 12 hat nach wie vor der Ettlinger SV. Die SpVgg. Söllingen spielte ebenfalls nicht und belegt wie zuvor den 13. Rang. Verbessert hat sich der SV Bad Herrenalb, nach den 3 geholten Punkten beim SC Wettersbach. Nun ist man 14. der Tabelle. Einen Platz tiefer ging es mit dem Bulacher SC. Man verlor beim neuen Tabellenführer SG Stupferich mit 3:0. Nach wie vor auf dem letzten Tabellenplatz befindet sich der FV Malsch II. Man konnte jedoch nach dem 1:0 Heimsieg gegen den SV Burbach, Boden gut machen.

Nun kommt es am Sonntag, 01.04.01, 15.00 Uhr, hoffentlich wieder zu einem kompletten Spieltag.

### FSV Alemannia Rüppurr - FC Südstern Karlsruhe

Die Gastgeber konnten wegen der schlechten Platzverhältnisse im Derby beim FG 04 Rüppurr nicht spielen und erwarten nun den ebenfalls „spielfreien“ FC Südstern Karlsruhe. In diesem Derby sind beide Mannschaften auf Punkte angewiesen. Die Alemannia will weiter nach oben und noch mehr in die sicheren Regionen und die Gäste vom FC Südstern wollen mindestens den Relegationsplatz. Daher dürfte schon im Vorfeld viel Brisanz in dieser Begegnung stecken. Es wird sicher ein packendes Spiel werden. Die Südsterner haben den besseren Sturm und die bessere Abwehr - nach Toren -. Ob das am Ende in diesem Spiel auch ausreicht, wird sich zeigen. Optisch vom Tabellenstand und den Punkten her, befinden sich die Gäste in der Favoritenrolle und die müssen sie auch auf dem Platz beweisen, wenn es weiter nach oben gehen soll.

### SpVgg. Söllingen - SG Stupferich

Die Söllinger waren im letzten Sonntag auch zur Pause gezwungen. Nun erwartet man den neuen Tabellenführer, SG Stupferich. Die Zuschauer, welche hoffentlich zahlreich vertreten sein werden, können sich auf eine packende Begegnung gefasst machen. Die Gäste sind der klare Favorit in diesem Spiel und die Gastgeber müssen noch Punkte sammeln, um nicht noch einmal ernsthaft gefährdet zu werden. Nach Abwägung aller Umstände wäre alles andere als ein Sieg für die SG Stupferich schon eine große Überraschung. Aber man weiß ja, wie manchmal solche Spiele enden können. Trotzdem tippe ich auf einen erneuten Dreierpack des Tabellenführers aus Stupferich.

### Bulacher SC - FV Alemannia Bruchhausen

Die Arbeit von Trainer Hans-Jürgen Fichtaler trägt, nach Punkten gemessen, noch keine Früchte bei den Bulachern. Im Auswärtsspiel bei der SG Stupferich verlor man glatt mit 3:0-Toren. Jetzt wird es natürlich nicht einfacher, da der Tabellenletzte und der Vorletzte, überraschend je drei Punkte erkämpft haben. Ausgerechnet jetzt stellt sich in Bulach der starke Aufsteiger, FV Alemannia Bruchhausen, vor.

Die Gäste haben seit Wochen einen sehr guten Lauf. Da muss bei den Bulachern schon fast alles stimmen, wenn man gegen diese Bruchhausener etwas Zählbares holen möchte. Unmöglich ist es auf keinen Fall, aber es wird verdammt schwer werden. Zudem haben die Gäste wieder Heiko Eisele an Bord. Können die Bulacher aus diesem Spiel 1 Punkt gewinnen, wäre das eine große Überraschung.

### SV Hohenwettersbach - SV Burbach

Mit einem Spiel im Rückstand kann der SV Hohenwettersbach, noch einmal an die vorderen Plätze herankommen. Dazu ist jetzt aber im Heimspiel gegen den Aufsteiger, SV Burbach, ein Sieg erforderlich. Die Gastgeber können aus Bruchhausen nichts mit nach Hause nehmen und verloren mit 4:2.

Hierbei konnten Pfeiffer und Bühler die beiden Tore erzielen und das war zuwenig. Auch die Gäste konnten beim Tabellenletzten, FV Malsch II, nichts erben und verloren knapp mit 1:0. Will das neue Saisonziel, einstelliger Tabellenplatz, erreicht werden, müsste jetzt in Hohenwettersbach gepunktet werden und das wird alles andere als einfach. Die Gastgeber sind der Favorit und werden am Ende des Spiels ihre Chance auf einen der vorderen Plätze gewahrt haben.

### VfB Grötzingen II - FV Malsch II

Der Gastgeber war am letzten Sonntag ebenfalls „spielfrei“ und erwartet nun den Tabellenletzten aus Malsch. Für die Gäste geht es ums Überleben und dementsprechend werden sie nach ihrem Heimsieg von 1:0 gegen den SV Burbach auch in Grötzingen ans Werk gehen. Den sehr wichtigen Sieg für die Gäste stellte Mertz mit seinem Tor in der 70. Spielminute sicher. Das gibt Auftrieb für die kommenden Aufgaben der Beichel-Elf. Die Landesligareserve des VfB Grötzingen II, kann eigentlich unbeschwert aufspielen. Man steht nach wie vor im gesicherten Mittelfeld und trotzdem wird die Möllenbeck-Elf motiviert in dieses Spiel gehen. Den Gästen aus Malsch traue ich erneut einen Punktgewinn zu.

### Ettlinger SV - SC Wettersbach

Auch der Ettlinger SV konnte wegen der Platzverhältnisse in Grötzingen nicht spielen. Als Gast kommt der SC Wettersbach. Aus dem Heimspiel gegen den Vorletzten, SV Bad Herrenalb, konnten die Wettersbacher kein Kapital schlagen und verloren doch recht überraschend klar mit 1:3-Toren. Mit diesem Ergebnis konnte man eigentlich nicht rechnen. Wollen die Wettersbacher in der Tabelle nicht weiter zurückfallen, müssen sie nun beim Ettlinger SV etwas tun. Die Gastgeber wiederum sind mit dem derzeitigen Tabellenstand noch nicht zufrieden. So sieht es wenigstens Trainer Uwe Mohr. Deshalb werden die Ettlinger in diesem Spiel klar auf Sieg spielen. Sollte ein Sieg gelingen, käme man auch in der Tabelle nach vorne und das wäre das Ziel. Trotzdem kann man der Kappler-Elf, in diesem Spiel einen Punkt zutrauen.

### FC Espanol Karlsruhe - FG 04 Rüppurr

Ein weiteres Derby spielt sich bei den Spaniern ab. Sie erwarten den Spitzenclub, FG 04 Rüppurr. Das Spiel dürfte ein Augenschmaus für die Zuschauer werden. In beiden Mannschaften stehen hervorragende Techniker und Torjäger, sodass bis zum Schlusspfiff mit Spannung gerechnet werden kann. Die Spanier haben 4 Punkte weniger als die Gäste, wobei die Rüppurrer mit einem Spiel im Rückstand sind. Deshalb müssten sie dieses Spiel gewinnen, damit der Abstand zu den beiden Führenden nicht größer wird. Sowohl die Elf von Jose Rios, wie auch die von Trainer Werner Schmalz, werden hoch motiviert dieses Spiel gestalten. Während der FC Espanol die bessere Abwehr hat, besitzen die Rüppurrer, mit bereits 61 erzielten Toren, den besten Sturm dieser Liga. Ob dieser Vergleich am Ende des Spiels den Ausschlag gegeben hat? Vieles spricht für ein Unentschieden und damit könnten auch beide Mannschaften derzeit gut leben.

Erich Schneider

### TORJÄGER KREISLIGA A2

Molino	FG 04 Rüppurr	24
Salvo	FC Espanol	17
Pfeiffer	SV Hohenwetb.	17
Heckenbach	SG Stupferich	12
Baral	SG Stupferich	11
Güler	SV Hohenwetb.	11
Schell	SV Burbach	11
Ulupinar	Alem. Rüppurr	11
Beck M.	FC Südstern	10
Heusinger	FG 04 Rüppurr	10
Moser	FG 04 Rüppurr	10
Papadopoulos	ATSV Mutschelb.	10
Schätzle	FC Espanol	10
Szilard	Alem. Bruchhaus.	10

# Saisonrückblick auf die Kreisliga A, Staffel 2 - Teil 1

Die FG 04 Rüppurr, als Meister und Aufsteiger in die Bezirksliga, wird auch dort ihren Weg machen. Bange braucht es einem um diese Mannschaft nicht sein. Mit 103 erzielten Toren konnte sie die Schallmauer durchbrechen und das muss man erst einmal vorweisen. Die Elf von Trainer Werner Schmalz wird zusammenbleiben und sich sinnvoll verstärken. Genaues ist noch nicht bekannt. Die Schmalz-Elf konnte sich souverän durchsetzen und hatte wie die anderen Mannschaften auch, mit Beginn der Rückrunde, unter den sehr schlechten Witterungsbedingungen zu leiden. Erst als man sich nach und nach etwas absetzen konnte, sprach man vom Aufstieg in Rüppurr und das zu Recht, wie man in der Tabelle nun ablesen kann. Auch in der Bezirksliga wird die Mannschaft von Werner

Schmalz trainiert. Wir werden den weiteren Weg dieser Elf verfolgen und wünschen schon jetzt viel Erfolg in der neuen Umgebung. Ich bin sicher, dass die Rüppurrer einen starken Part in der Bezirksliga abgeben werden. Außerdem stellen sie mit Salvatore Molino den Torjäger mit 30 Treffern.

## FC Espanol Karlsruhe

Der FC Espanol Karlsruhe kann noch hoffen. Als Tabellenzweiter müssen sie in die Relegation und können dadurch ebenfalls den Aufstieg schaffen. Die Spanier sind wohl die spielstärkste Mannschaft in dieser Saison gewesen. Mit Norman Gerstner, Michael Rios und Marco Salvo sowie Kai Schätzle, haben sie schon ausgezeichnete Spieler in ihren Reihen. Diese Namen sollen stellvertretend für das gesamte Team stehen. Der FC Espanol hatte am Ende der Saison eine Niederlage mehr als der Tabellenführer einstecken müssen und nimmt berechtigt an den Aufstiegsspielen zur Bezirksliga teil. Auch die Spanier verfügen über eine starke Offensivabteilung. Der Sturm hatte immerhin 79 Treffer erzielt. Mit nur 34 Gegentreffern verfügt der FC Espanol über die beste Abwehr der Liga. Sollte der Aufstieg in die Bezirksliga gelingen, wäre dies der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte des FC Espanol Karlsruhe.

## FV Alemannia Bruchhausen

Aufsteiger FV Alemannia Bruchhausen spielte eigentlich eine sensationelle Saison. Am Ende stand ein ausgezeichneterer dritter Tabellenplatz, der allerdings leider ohne Bedeutung geworden ist. Lange hielt der Aufsteiger die Situation an der Tabellenspitze spannend. Durch zwei unnötige Niederlagen, vor allem beim SV Bad Herrenalb, verlor man wertvollen Boden. Deshalb muss die Elf in der nächsten Saison einen erneuten Anlauf unternehmen, um evtl. wieder oben mitspielen oder gar aufsteigen zu können.

Spielertrainer Jürgen Szilard steht aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung. An seine Stelle rückt Dieter Heller auf die Kommandobrücke der Alemannia. Mit 56 erreichten Punkten scheiterte der Aufsteiger nur denkbar knapp am zweiten Tabellenplatz. Dieser hätte nämlich zur Teilnahme an den Relegationsspielen gereicht. In den Anfangsspielen konnte die Elf von Jürgen Szilard nicht recht Fuß fassen und verlor wohl schon dort die entscheidenden und zum Schluss der Saison fehlenden Punkte.

Trotzdem Hut ab vor dieser Leistung als Aufsteiger. Mit Sicherheit wird der FV Alemannia Bruchhausen auch in der nächsten Saison eine hervorragende Rolle spielen.

## FC Südsterne Karlsruhe

Auf dem vierten Tabellenplatz in der Abschlussabelle finden wir den FC Südsterne Karlsruhe. In dieser Saison spielten die Südsterner lange Zeit mit. Eigentlich waren sie fällig für höhere Aufgaben.

Doch immer wieder brachte sich die Mannschaft durch unnötige Punktverluste ins Hintertreffen. Das zahlte sich am Ende der Saison nicht aus. Die Punkte fehlten. Es waren 6 an der Zahl, welche noch erforderlich gewesen wären, um den von Abteilungsleiter Werner Beck angestrebten, zweiten Tabellenplatz zu erreichen. Es hatte nicht sollen sein. Auch ein Trainerwechsel zum Ende der Saison, Djordje Nicolich wurde von Michael Geppert abgelöst, konnte nichts mehr ändern. Ein Grund für das nicht erreichte Ziel, sind auch die zu vielen Un-

entschieden. Der FC Südsterne spielte 11 Mal dieses Ergebnis. Man hat zwar dann nicht verloren, kommt jedoch in Bezug auf die Punktausbeute nicht sehr viel weiter.

Die Elf vom FC Südsterne wird zum großen Teil auch zusammen bleiben. Dadurch kann die Mannschaft in der nächsten Saison einen erneuten Versuch unternehmen, um den Aufstieg zu realisieren.

## SG Stupferich

Die SG Stupferich war wohl eine der Mannschaften, welche in dieser Saison überraschten. Die Elf von Trainer Peter Röhrig lag zeitweise auf dem ersten Tabellenplatz. Angesichts dieser Tatsache rieben sich nicht nur die Verantwortlichen der SG Stupferich die Augen. Nur dem Umstand, dass 3 völlig unnötige Niederlagen folgten, brachte die Mannschaft um eine kleine Sensation herum. Trotzdem zieht Abteilungsleiter Ludwig Kuntz ein sehr positives Urteil. „Wir sind sehr zufrieden und haben seit Jahren einen sehr guten fünften Platz erreicht“. Das sollte Motivation für die kommende Runde sein. Auch in Stupferich wird in der kommenden Saison wieder der gleiche Spielertrainer fungieren, nämlich: Peter Röhrig. Er wird sich auf den gleichen Spielerkader berufen können. Da sich die Mannschaft nun eingespielt haben dürfte, kann man in der kommenden Saison noch einiges von der SG Stupferich erwarten.

## SV Hohenwettersbach

Auf den sechsten Tabellenplatz kam in dieser Saison die Mannschaft des SV Hohenwettersbach. Trainer Oliver Raupp übernahm eine sehr junge Elf und hätte beinahe auch für eine Überraschung gesorgt. Man spielte auch lange mit den Führenden mit und kam nur durch unnötige Niederlagen ins Hintertreffen. Immerhin hat der Sturm 78 Tore erzielt. Davon konnte Torjäger Daniel Pfeiffer alleine 29 Treffer erzielen. Er wird den Verein in Richtung Landesliga, zur SpVgg. Durlach-Aue, verlassen.

Bestimmt ein herber Verlust für die Hohenwettersbacher. Auch die Verantwortlichen des SV Hohenwettersbach, vorweg Martin Kuppinger, sind mit dem Abschneiden der Mannschaft zufrieden. Von dieser

jungen Elf kann man auch in der kommenden Saison noch einiges erwarten.

## ATSV Mutschelbach

Der ATSV Mutschelbach belegte in dieser Runde den 7. Tabellenplatz. Für die Mutschelbacher war allerdings mehr drin. Zu spät hat man sich auf Erfolg eingestellt. Von den Namen der Spieler her, hätte da ein Platz unter den ersten 4 herauspringen müssen. So sieht es eigentlich auch Roland Stucky, der Abteilungsleiter des ATSV Mutschelbach. Dieses Vorhaben konnte auch nicht durch einen Trainerwechsel, Thomas Guthmann kam für Walter Würz, realisiert werden. Mit der Elf von Guthmann ist aber auch in der kommenden Saison zu rechnen. Über Spieler Ab- bzw. Zugänge ist noch nichts bekannt. Mit 48 erreichten Punkten, liegt der ATSV Mutschelbach nur 4 Punkte hinter dem 5., SG Stupferich. Das zeigt auch, wie eng es in diesem Jahr in dieser Staffel zugeht.

## VfB Grötzingen II

Auf dem guten achten Tabellenplatz befindet sich die Landesligareserve des VfB Grötzingen. Vorstand Günter Persitzky ist auch sehr zufrieden mit der Arbeit seines Trainers, Frank Möllenbeck.

Die Mannschaft hat sich gut geschlagen, so Persitzky weiter. Auch beim VfB Grötzingen heißt in der neuen Runde der Trainer, Frank Möllenbeck. In Grötzingen stimmt also der Unterbau. In diesem Jahr hatte man eine starke Landesligaelf, sodass die 2 Spieler aus der Reservemannschaft nur selten eingesetzt werden konnten. Der VfB Grötzingen II wird den Spieler Stefan Gerner, wohl an den FC Viktoria Jöhlingen verlieren. Ansonsten ist im Spielerbereich nichts weiter bekannt. Etwas enttäuschend für den Vorstand war in diesem Jahr die Zuschauerresonanz. Er würde es gerne sehen, wenn vor der Landesligamannschaft die Reserve das Vorspiel machen würde. Das dürfte jedoch nicht zu realisieren sein, da auch diese oft Samstags spielen.

**Den 2. Teil lesen Sie in der kommenden Ausgabe von Sport-Mix.**

*Erich Schneider*

## Meister FG 04 Rüppurr, auch außerhalb des Spielfeldes meisterlich

Die Fußballer und andere Abteilungen der FG 04 Rüppurr sind nicht nur auf dem Spielfeld aktiv. Das ins Leben gerufene Projekt „Hilfe für Kinder mit Behinderung“, brachte die Fußballer auf den Plan.

Initiator und Ansprechpartner bei den Rüppurrern ist Torwart Michael Schneider. Die Organisation hat das Ziel, für behinderte Kinder und ihre Eltern, eine Anlaufstelle zu sein. Es handelt sich hauptsächlich um schwerst Epileptiker. Dank der Organisation wird versucht, eine Delphin-Therapie zu ermöglichen. Dadurch wird bei den kranken Kindern, ein Entwicklungsschritt erreicht. Das hat zur Folge, dass den Kindern, ihren Eltern oder Betreuern, für ihr Leben eine neue Perspektive gegeben werden kann.

Die sog. Delphin-Therapie ist eigentlich die letzte Hoffnung für diese Kranken. Es kann ihnen eine positive Entwicklung gegeben werden. Die Therapie wird in Florida/USA durchgeführt. Dort gibt es

auch ein Delphin-Therapie-Zentrum. In diesem Zentrum haben die kleinen Patienten durch das therapeutische Spiel mit den Delphinen, wie durch ein Wunder Dinge getan, wie noch mit keiner Therapie zuvor.

So wurde festgestellt, dass Kinder zum ersten Mal ein Wort gesprochen hatten, zum ersten Mal gelacht oder sich gar zum ersten Mal unverkrampft bewegt hatten. Diese Therapie ist allerdings sehr teuer, weshalb sich die FG 04 Rüppurr, unter der Leitung von Michael Schneider, für diese Organisation einsetzt.

Eine zweiwöchige Delphin-Therapie kostet rund 30.000 Schweizer Franken. Mit Hilfe von Presse und Sponsoren kann den Kinder geholfen werden. Wer helfen will und kann, hier das Spendenkonto: **Amtersparniskasse Thun/Schweiz, Spendenkonto: 16.0.532.078.10**

Sie können auch Mitglied in der Delphin-Swiss-Organisation werden.

## 2. Mannschaft

## STATISTIK

## Saison 2000/01

Heimspiel	Ergebnisse	Auswärtsspiel
3:2 (3:0)	SG FC Südstern II	SG 2:0 (1:0)
3:1 (1:1)	SG FV Bruchhausen II	SG 2:4 (1:2)
2:2 (2:1)	SG SV Burbach II	SG 0:2 (0:1)
4:1 (2:0)	SG ASV Grünwettersbach II	SG 1:2
2:4	SG FV Ettligenweier II	SG 2:2 (0:1)
1:2 (0:2)	SG ATSV Kleinsteinbach II	SG 5:3 (1:0)
3:3 (2:2)	SG FSV Alem. Rüppurr II	SG 2:0 (1:0)
0:11 (0:4)	SG VfR Ittersbach II	SG 4:1 (2:0)
1:2 (0:1)	SG Spfr. Forchheim III	SG 2:3 (2:2)
3:1 (2:1)	SG Ettliger SV II	SG 6:1
4:4	SG ATSV Mutschelbach II	SG 3:1 (2:1)

Die meisten Einsätze	
Joachim Mislinski	22
Steffen Schröder	20
Thomas Belt	17
Axel Blättermann	16
Markus Schwerdtfeger	16
Tilo Finkbohner	15
Christian Gartner	15
Jochen Püllen	15
Sören Eisler	14
Danilo Richter	13
Sebastian König	12
Marc Jäger	9
Achim Eldracher	9
Wilfried Link	9

Die Mannschaften des SC Wettersbach II und der SpVgg Söllingen III wurden während der Saison zurückgezogen!  
Insgesamt wurden 37 Spieler eingesetzt

### Heimbilanz

4 Siege/ 2 Unentschieden / 5 Niederlagen  
25:33 Tore 14 Punkte

### Auswärtsbilanz

3 Siege/ 2 Unentschieden / 6 Niederlagen  
19:30 Tore 11 Punkte

### Gesamtbilanz

7 Siege / 4 Unentschieden / 11 Niederlagen  
44:63 Tore 25 Punkte

### Die erfolgreichsten Torschützen

Alexander Kritikós	6
Achim Eldracher	4
Guido Keßler	4
Danilo Richter	4
Sören Eisler	3
Jörg Finkbohner	3
Michael Neumann	3
Markus Schwerdtfeger	3

### Trainer: Peter Röhrig

#### Spielausschuß:

Vorsitzender:

Friedrich Limpert bis November

Roland Becker ab November

Beisitzer:

Roland Heckbach ab November

## Abschlußtabelle

1. VfR Ittersbach II	22	103:21	56
2. ATSV Kleinsteinbach II	22	72:48	44
3. Spfr. Forchheim III	22	74:55	38
4. FC Südstern Karlsruhe II	22	58:50	38
5. FV Alem. Bruchhausen II	22	58:61	30
6. SV Burbach II	22	36:46	30
7. ATSV Mutschelbach II	22	61:56	28
8. FV Ettligenweier III	22	53:59	28
9. SG Stupferich II	22	44:63	25
10. FSV Alemannia Rüppurr II	22	53:81	24
11. ASV Grünwettersbach II	22	33:83	17
12. Ettliger SV II	22	45:67	14

### Kreisklasse C, Staffel 3

Meister und Aufsteiger war VfR Ittersbach, der souverän die Meisterschaft errang.  
Hierzu muss man allerdings sagen, dass ihre 1. Mannschaft gar nicht am Spielbetrieb teilnahm, sondern als Verbandsliga-Absteiger ein Jahr pausierte, um dann nächste Saison in der Landesliga weiterzuspielen.

Stupferich hatte bis zur Winterpause eine passable Runde gespielt (19 Punkte), konnte dann aber danach nur noch einen Sieg Anfang April in Bruchhausen verzeichnen.



# ..... Sportfest 2001.....

**Pfingstsportfest**

**S G STUPFERICH**  
Sportgemeinschaft Karlsruhe-Stupferich 1896/1912 e.V.

Sportgemeinschaft Stupferich

**01. - 04. Juni 2001**



## Sportfest 2001

stehend: Ludwig Kunz, Spielausschuß  
Roland Heckenbach und Roland Becker  
Trainer: Peter Röhrig

auf der "Ersatzbank", von links:  
Guido Kessler, Jörg Finkbohner,  
Jan Heckenbach, Tilo Finkbohner

# ..... AH Ausflug nach St. Anton am Arlberg/Tirol.....



## ..... Was Stupferich bewegte .....

Stupferich feierte im Jahr 2000 das 900-jährige Bestehen. Die erste urkundliche Erwähnung in einer Kopie des Codex Hirsaugiensis datiert auf das Jahr 1100.

Der Name Stupferich leitet sich aus dem althochdeutschen *Stuotpferrich* bzw. *Stutpferrich* (*stuot* = „Stute“ *pferrih* = *pferrich* = „Pferch“) her. So bezeichnete Reginbodo von Malsch seine Ausbausiedlung, wo er Pferdezucht betreiben ließ. Eine Burg des Ortsadels, die in den Weiklewiesen im Süden des Dorfes gelegen haben soll, ist heute nicht mehr nachweisbar.

Die Feierlichkeiten begannen mit einer Auftaktveranstaltung am 22. Januar 2000. Anstelle des traditionellen Straßenfestes veranstalteten die Vereine gemeinsam ein Dorffest am 8. und 9. Juli 2000. Höhepunkt war ein historischer Festumzug. Mit einer Abschlussveranstaltung in der vollbesetzten Bergleshalle konnten alle Initiatoren stolz auf den großen Erfolg der gemeinsamen Anstrengung aller Vereine sein .



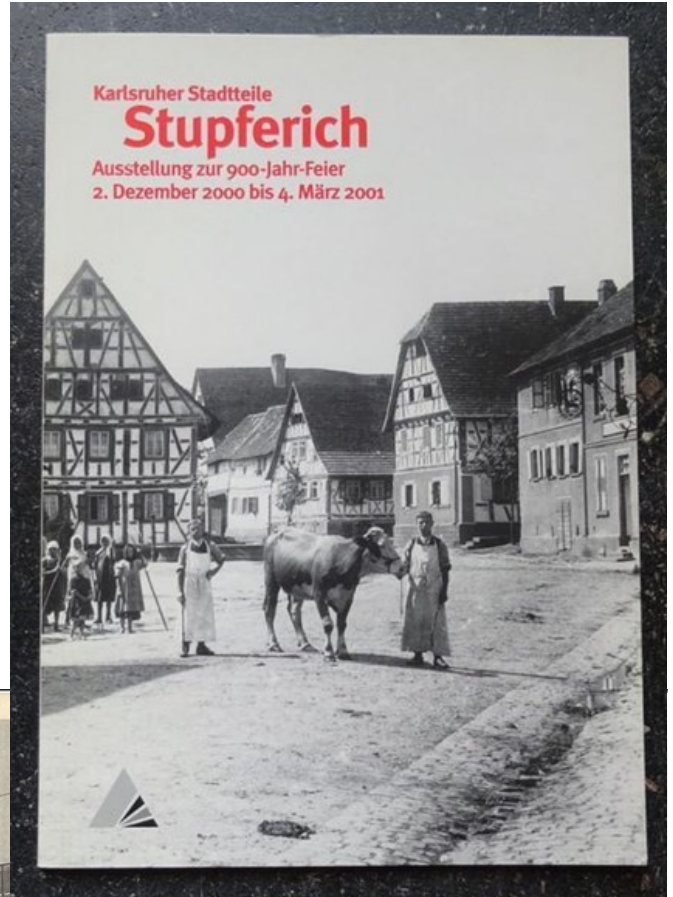
# Bilder vom historischen Festumzug am 9. Juli

Die SG Stupferich, welche im Jahre 2000 ihr 25jähriges Jubiläum feierte, präsentierte sich mit zwei Festwagen und Turnvorführungen „auf offener Straße“ während des Umzuges.



# ..... Was Stupferich bewegte .....

Im Rahmen der 900-Jahr-Feier präsentierte das Pfinzgau-Museum in Durlach den Stadtteil Stupferich mit einer Ausstellung.



Stupferich-Ausstellung Montag, 4. Dezember 2000

## Die „badische Toskana“ statt „Stutenpferch“

Überblick über 900 Jahre Historie im Pfinzgau-Museum

Von unserer Mitarbeiterin Daniela Krottsch

„Wer das Idyll in der Landschaft kennen lernen will, muss in den badischen Pfinzgau gehen. Zu Füßen des Hügels, im Volksmund Thomasbuckel geheißen, liegt in einer Mulde ein Dörflein – Stupferich.“ So zitierte Kulturreferent Dr. Michael Heck den rund ein Dreivierteljahrhundert alten Text des Heimatdichters Karl Spachholz. Heck zählte zur Eröffnung der Ausstellung im Pfinzgau-Museum „Karlsruher Stadtteile – Stupferich – Ausstellung zur 900-Jahr-Feier“ die Vorzüge des um 1100 erstmals erwähnten „Stutenpferchs“ auf, die „zur kulturellen Prägung unserer Gesamtstadt beitragen“.

Man habe „alles zusammengetragen, was Stupferich hervorgebracht hat“, und herausgekommen sei das „Bild eines attraktiven Stadtteils“, lobte Heck, der auch das „reichhaltige Kulturangebot durch zwölf Vereine“ hervorhob. Als Fundgruben dienten nicht nur Stadt- und Generallandesarchiv, woher Urkunden aus dem 13. Jahrhundert stammen, sondern auch Kirchengemeinde und „das Stupferich-Archiv des Ignaz Vogel“.

Bis zur „badische Toskana“ reichte der Vergleich der Stupfericher Gemarkung, den der für die Ausstellung Verantwortliche, Dr. Peter Pretsch, zog. Und Sänger Richard Fritz setzte seinem Heimatort ein klingendes Denkmal im Lied „Unser Stupferich“. – „Vum Dummeshele siech im Daal, en Kerchdurm, rote Dächer. Die Riggelseck un s Wiesedaal, de Schinnberg, d Wasserlöcher“, verkündete der Gesangsverein „Eintracht“ bei der Uraufführung in der Karlsburg. Und weiter: „Dort drunne, des isch Stupferich, des weiß doch jedes Kind.“

Eingeteilt ist die Ausstellung in zwei große Bereiche. „Raum eins“, so Pretsch, „widmet sich dem Pfinzgaudorf mit Urkunden, Plänen und Schriftstücken“, insbesondere der Ersterwähnung im Codex des Klosters Hirsau. Der Ort, im Dreißigjährigen Krieg bis auf drei Häuser zerstört, die Einwohnerzahl stark dezi-



PRÄGNANTES aus der 900-jährigen Geschichte des einstigen „Stutenpferchs“ ist in der Stupferich-Ausstellung im Pfinzgau-Museum zusammengetragen worden. Neben und Urkunden uns sonstigen Dokumenten ist auch Anschauliches aus dem Alltag zu sehen. Foto: Doneck

miert, so ist auf einer Tafel zu lesen, sei „vor allem aus dem 18. Jahrhundert“. Allerdings, so die Einschränkung, seien viele der Fachwerkhäuser inzwischen abgerissen. Auf Gemälden vorwiegend Stupfericher Künstler jedoch werden dem Besucher die Bauten vergangener Zeiten vor Augen geführt.

Der Kunstlehrer Peter Buchta hat zudem für den zweiten Raum „Vom Dorf zum Stadtteil“

Modelle von Fachwerkhäusern zur Verfügung gestellt. Zusammen mit Fotografien Fahnen und Alltagsgegenständen erwacht das historische Stupferich. Stolz der Sammlung ist das 1892 in Straßburg gefertigte Uhrwerk der katholischen Kirchturmuhr, die wieder zum Laufen gebracht wurde. „Der letzte badische Leibdragoner Josef Doll“ ist im Bild festgehalten samt einem kleinen Zinnsoldatenregiment hinter Glas.

Und dass natürlich der „Bibbelskäs“ eine Sonderrolle im Ort hat, wurde zumindest bei der Eröffnung deutlich, als zuvorkommende Marktfräuen den Stupfericher Exportschlagler feilboten. Ein Begleitprogramm mit beispielsweise Minnesang und Tanz bereichert die bis zum 4. März durchgehend geöffnete Ausstellung. Führungen werden dienstags um 17.30 und sonntags um 15 Uhr außer über Weihnachten angeboten.